



Rundbrief Nr. 7

Liebe Freunde und Förderer des Johannisfriedhofes!

Der Sommer und die Schulferien sind da, im Urlaub schalten wir vom Alltag ab. Viele von uns fahren in andere Gegenden Deutschlands oder in das Ausland zum Ausruhen und Atemholen. Vor Jahren nahmen mich Jenaer Freunde während unseres gemeinsamen Urlaubs in Frankreich in ihre Sonntagsmesse mit. Es war für mich überraschend, wie selbst ich der katholischen Messe wegen der grenzüberschreitenden Uniformität der Liturgie folgen konnte, ohne des Französischen mächtig zu sein. Meine Seele hat dieses spirituelle Erlebnis genossen. Seitdem nehme ich auch solche Angebote im Urlaub an, wenn es sich anbietet, sei es in den Masuren oder in Österreich. Lassen Sie sich ansprechen von den kirchlichen Angeboten in Ihren Urlaubsorten. Gönnen Sie sich solche Stunden der Muße, Ihre Seele wird es Ihnen danken. Gäste sind überall willkommen, ohne gleich vereinbart zu werden.

All jene, die Jena nicht oder noch nicht oder nicht mehr verlassen haben, lade ich ein, die Ruhe auf unserem Johannisfriedhof inmitten des vielen Grüns auf sich wirken zu lassen. Er ist ein Kleinod inmitten unserer lebendigen Stadt, ein grünes Juwel. Bei unserem Edelstein sprießt und wuchert das Grün aus allen Ecken und Enden, das ist seine Besonderheit. Und wie jeder Edelstein als Juwel geputzt werden muss, bedarf auch unser Friedhof seiner steten Pflege. Allen Helferinnen und Helfern, die in den vergangenen Wochen beim Kleinen oder Großen Arbeitseinsatz mitgeholfen haben, dankt der Vorstand herzlich für ihren Einsatz. Da die Gräser und Büsche keinen Urlaub machen und besonders in den Sommermonaten üppig wachsen, laden wir Sie zu unseren nächsten **Arbeitseinsätzen** ein:

Mittwoch, den 13. Juli, 17 Uhr	Kleiner Arbeitseinsatz,
Mittwoch, den 10. August, 17 Uhr	Kleiner Arbeitseinsatz,
Sonnabend, den 03. September, 9 Uhr	Großer Arbeitseinsatz.

Der Vorstand, das sind jetzt die von Ihnen in der **Mitgliederversammlung** am 25. Mai gewählten Vereinsmitglieder:

Christina Apfel, Ilona Behlert, Eckart Bock, Dr. Stefan Danz, Bertram Flößner, Mario Röppnack, Christian Weiß und der Unterzeichner.

Der neue alte Vorstand, nun verstärkt um Frau Behlert, dankt allen Mitgliedern, die an der Versammlung teilgenommen haben und ihm ihr Vertrauen schenken. Die Mitgliederversammlung hat den nachfolgenden Persönlichkeiten, die sich seit den 70ern über viele Jahre hinweg um die Pflege des Johannisfriedhofes verdient gemacht haben, die Ehrenmitgliedschaft verliehen:

Herrn Dr. Helmut Groh  
Herrn Dr. Lothar Heinisch  
Herrn Dr. Eckart Jelke  
Herrn Dr. Günter Kaufmann  
Herrn Traugott Keßler  
Herrn Frank Müller  
Herrn Dr. Eckhard Schack

Während der Mitgliederversammlung konnten weitere 5 Patenschaftsverträge abgeschlossen werden. Am 03.07.2016 übergab der Thüringer Berufsverband Landwirtschaft und ländlicher Raum e.V. das mit Unterstützung des Jenaer Kirchbauvereins und des Thüringer Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie sanierte Grab für den Agrarwissenschaftler Friedrich Gottlob Schulze in die Pflege des Fördervereins. Der Förderverein konnte zugleich mit der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft einen Patenschaftsvertrag für die Grabpflege des Schulze-Grabes unterzeichnen, so dass bereits 15 Grabstellen unter persönlicher Pflege stehen.

Dem alten Vorstand war es eine große Freude, neben dem Rechenschaftsbericht und den Berichten aus den beiden Arbeitsgruppen „Gestaltung“ und „Historie“ die ersten vier Hefte der neuen Schriftenreihe „Lebensskizzen“ unseres Vereines präsentieren und zum Kauf anbieten zu können. Diese vier Hefte beschäftigen sich thematisch mit Persönlichkeiten und Ereignissen mit Bezug zum diesjährigen Zeiss-Jubiläum: mit Carl Zeiss, mit seinem Lehrmeister Körner, mit Otto Eppenstein als einem seiner wichtigen Mitarbeiter und mit der Biermann-Affäre 1978 rund um das Zeiss-Grab.

Vor 200 Jahre wurde am 11. September 1816 Carl Zeiss geboren. Das ist für die Firma Carl Zeiss AG, für die Stadt und verschiedene ihrer Einrichtungen Anlass, am 11. September 2016 mit einem **Zeiss-Fest** an den Firmengründer und Mäzen zu erinnern. Als Förderverein reißen wir uns gern in die Reihe der Gastgeber ein, immerhin kommt man auf unserem Gelände Carl Zeiss am nächsten.

Am **Sonnabend**, den 10. September 2016, findet ein „Freundliches Begegnen bei Musik, Wein und Texten - 200 Jahre Kultur in Jena“ als Beleg für lebendige städtische Kultur statt. Der Jenaer Posaunenchor wird uns ab 18 Uhr begrüßen, das Bühnenprogramm wird 19 Uhr beginnen. Auch die Octavians und BlechARTig haben ihre Teilnahme zugesagt. Es gibt Zeit für Gespräche bei Essen und Trinken und Kurzweiliges zu hören.

Um die letzten 200 Jahre auch optisch vorstellbar werden zu lassen, ergeht folgender **Aufruf** an Sie und an all unsere Gäste: Kommen Sie in Erinnerung an den 200. Geburtstag von Carl Zeiss in der Mode des 19. Jahrhunderts, so Sie es möchten und Ihr Kleiderschrank es ermöglicht oder Sie einen der umliegenden Kostümverleiher in Jena, Magdala, Weimar, Gera oder anderswo nutzen wollen. Dies würde eine freundliche Atmosphäre befördern und mit der Grazie der Kostümierung zu einer gelösten Stimmung bei Musik und Gesprächen beitragen. Die besten Kostümierungen sollen an diesem Abend durch eine Jury von kulturellen Leistungsträgern unserer Stadt prämiert werden.

Am **Sonntag**, den 11. September, findet um 9 Uhr eine feierliche Kranzniederlegung durch die offiziellen Vertreter der Zeiss AG, der Stadt und der Zeiss-Familie am Grab von Carl Zeiss auf dem Johannisfriedhof statt.

Ab 11 Uhr ist unser Johannisfriedhof eine der Stationen auf der „Carl Zeiss Route“ durch unsere Stadt. Gemäß unseres Zieles, kreativ wie Zeiss zu sein, kann unter dem Titel „Experimentierfreude trifft Musik“ an Ständen des Imaginata e.V., der „Grünen Schule“ des Botanischen Gartens und des Carl Zeiss-Gymnasiums gebastelt, mikroskopiert, experimentiert und gestaunt werden. Und das alles mit musikalischer Unterhaltung durch Instrumentalisten des Sinfonieorchesters Carl Zeiss und durch den Jenaer Posaunenchor beim Essen und Trinken und Flanieren unter den Bäumen.

**In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.**  
Wir als Vorstand brauchen Ihre Unterstützung, weil wir selbst an diesem Wochenende schon alle Hände voll zu tun haben.  
Bitte helfen Sie uns,

1. am Sonnabend um 10 Uhr beim Bühnenaufbau.  
Gebraucht werden **5 Personen**, es sind auch leichte Arbeiten zu verrichten.

2. am Sonnabend um 23.30 Uhr beim Aufräumen.  
Gebraucht werden **5 Personen**, es sind nur leichtere Arbeiten zu verrichten.

3. am Sonntag um 10 Uhr beim Vorbereiten der Stände.  
Gebraucht werden **5 Personen**, es sind vor allem leichte Arbeiten zu verrichten.

4. am Sonntag um 17 Uhr beim Abbau der Bühne, der Stände und Aufräumen.  
Gebraucht werden **10 Personen**, es sind auch leichte Arbeiten zu verrichten.

5. am Sonnabend von 18 bis 24 Uhr bei der Betreuung unseres eigenen Standes.  
Gebraucht werden **2 Personen**, auch stundenweise.

6. am Sonntag von 11 bis 17 Uhr bei der Betreuung unseres eigenen Standes  
Gebraucht werden **2 Personen**, auch stundenweise.

7. am Sonntag von **11 bis 17 Uhr beim Kuchenbasar.**  
Wie wir es schon bei der Mitgliederversammlung angesprochen haben, möchten wir unsere Vereinskasse in Zeiten ausbleibender öffentlicher Fördermittel gehörig aufbessern.  
Dazu bitten wir Sie um **Kuchenspenden**, möglichst Kuchenbleche.  
Wir brauchen Sie als  **Helfer** beim Kaffeekochen und beim Verkauf des Kuchens und von Getränken, auch stundenweise.  
Auch selbstgemachte **Salate** werden gern gegessen und können angeboten werden.

Bitte teilen Sie uns möglichst rasch Ihre Bereitschaft mit unter

[info@johannisfriedhof-jena.de](mailto:info@johannisfriedhof-jena.de)

Es wird keine Meldung abgelehnt.

Je eher Sie sich bei uns melden, desto besser ist es für unser Nervenkostüm. Als Vorstandsmitglieder haben wir uns für dieses Angebot in der Zuversicht entschieden, dass Sie zur Mitarbeit bereit sind. Sie dürfen gern auch Ihr/en Ehegatten, Ihre Freundin oder Ihren Bekannten zur Unterstützung mitbringen. Sollten Sie am Sonnabend den Abend kostümiert genossen haben, dürfen Sie gern auch am Sonntag kostümiert über den Friedhof flanieren.

Damit dass Wochenende intensiv genutzt wird, finden weitere Veranstaltungen auf dem Johannisfriedhof statt, zu denen Sie auch herzlich eingeladen werden und einladen dürfen:

Am **Sonnabend**, den 10. September, werden Herr Landschaftsarchitekt Stock und der Vorstand innerhalb der Veranstaltungsreihe „**Schöner Ort**“ um 15 Uhr den Friedhof im Allgemeinen und das Zeiss-Grab im Speziellen vorstellen.

Am **Sonntag** finden anlässlich des gleichzeitigen „Tag des offenen Denkmals“ drei Führungen unter besonderer Beachtung des Grabes von Carl und Ottilie Zeiss statt:

Um 14 Uhr erklärt Herr Bock die Besonderheit etlicher Grabmäler.

Um 15 Uhr stellt Frau Apfel einige der hier begrabenen Persönlichkeiten vor.

Um 16 Uhr erzählt der Unterzeichner Einiges über den Friedhof als Ensemble und als grüne Lunge Jenas

Lassen Sie sich das Wochenende 10./11. September 2016 nicht entgehen und feiern Sie mit uns mit. Und laden Sie Ihre Freunde nach Jena ein, sie werden Jena mit angenehmen Eindrücken verlassen und gern wiederkommen.

In den beiden letzten Rundbriefen habe ich Sie um Ihre Spende zur Finanzierung der **Schwammsanierung** der Friedenskirche gebeten. Es ist traurig, aber wahr, nochmals diese Bitte wiederholen zu müssen, damit tatsächlich alle Arbeiten erledigt werden können. Sie haben sich sicherlich wie auch ich mich gefragt, warum der Schwammbefall nicht bereits bei der ersten Sanierung entdeckt werden konnte. Während der Malerarbeiten erhöhte sich zwangsläufig die Luftfeuchtigkeit in der Kirche deutlich. Und der Trocknungsprozess dauerte so lange, dass sich der Pilz in der Zwischenzeit genüsslich ausbreiten konnte. Auch unter den Pilzen scheint es „Schläfer“ zu geben. Die Spende mit der Zweckbestimmung Friedenskirche können Sie weiterhin über den Kirchbauverein Jena e.V. überweisen: [www.kirchbauverein-jena.de](http://www.kirchbauverein-jena.de).

Bei aller Freude über unsere Vereinsarbeit haben wir nicht nur die Fußballeuropameisterschaft und den mit Schwarzem Humor erträglichen Brexit vor Augen, sondern immer auch noch die anhaltend traurigen Bilder aus Nahost. Während unserer Mitgliederversammlung hat uns Pfarrer Kurzke aus Kraftsdorf eindrucksvoll über seine Hilfe und die der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland in der Region Duhok im Nordirak, im Libanon und in Syrien berichtet. Seine Partner vor Ort sind das Christian Aid Program of N. Iraq, die National Evangelical Church of Lebanon & Syria sowie die Evangelische Kirchengemeinde Minyara. Näheres über diese **Hilfe zur Selbsthilfe** können Sie über [www.kirche-ruedersdorf-kraftsdorf.de](http://www.kirche-ruedersdorf-kraftsdorf.de) erfahren, auch das Spendenkonto. Jeder Tropfen höhlt den Stein.

Seien Sie wiederum Gott befohlen und herzlich begrüßt auch im Namen von Christina Apfel, Ilona Behlert, Eckart Bock, Stefan Danz, Bertram Flößner, Mario Röppnack und Christian Weiß,

Ihr Theodor Peschke